



Glossar ZKV

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
A	
Abteilung Finanzen	Abteilung Finanzen der Oberzolldirektion
AdminDir	Administration Directory Verzeichnis von Zollkundenstammdaten.
Administrativnummer/ ADM	Nummer zur Identifikation von Unternehmen, die nicht als UID-Einheiten gelten, jedoch von UID-Stellen zur Aufgabenerfüllung identifiziert werden müssen (diese Nr. wird bei der EZV nicht verwendet).
AEO	Authorised Economic Operator; zugelassener Wirtschaftsbeteiligter
Authentisieren	Die Nachricht stammt von einer bestimmten Adresse. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
AZA	Ausfuhrzollanmeldung
AZA im RV	Rolle Ausfuhrzollausweis im Reiseverkehr Flughafen Es sind nur Verkäufer berechtigt dieses Verfahren anzuwenden, welche von der Zollkreisdirektion dazu ermächtigt worden sind. Diese Geschäfte melden die Ausfuhren ihrer Kunden mittels NCTS an.
B	
Basisrolle Fracht	Diese Rolle berechtigt Zollbeteiligte zu Einfuhranmeldungen, Ausfuhr- und Transitabmeldungen in den Frachtabplikationen e-dec und NCTS. Die Basisrolle Fracht dient nur als Berechtigung für Übermittlungen von nicht ZV und nicht ZE! Für ZV und ZE können speziell Rollen beantragt werden.
Benutzer ZKV	Benutzer ZKV ist eine Art Koordinator für die jeweilige UID (Unternehmens-Identifikationsnummer) in der Applikation ZKV. Ein Benutzer ZKV ist berechtigt, Daten zu mutieren, Rollen und Zertifikat zu beantragen, die Deklarantenliste zu aktualisieren, etc. Mehr dazu im Handbuch 5 Personendaten verwalten. Link: HB 5
Berechtigung	Durch eine Rollenzuteilung erhält der Kunde gewisse Rechte, welche mit Berechtigungen umschrieben werden.
Bezüger elektronischer Dokumente	Diese Rolle ermöglicht den Bezug von elektronischen Dokumenten im Import und Export (z.B. eVV). Mehr dazu im Handbuch 7a Rolle Bezüger elektronischer Dokumente. Link: HB 7
Bezugsverfahren eVV	Elektronisch Die Veranlagungsverfügungen werden ausschliesslich in elektronischer Form bezogen.

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
	<p>Papier Die Veranlagungsverfügungen werden durch die Zollverwaltung auf Papier gedruckt und per Post zugestellt.</p> <p>Parallelbetrieb Während einer Übergangszeit von maximal 30 Tagen werden die Veranlagungsverfügungen auf dem Postweg in Papierform zugestellt und gleichzeitig können die Veranlagungsverfügungen elektronisch abgeholt werden. Nach der 30-tägigen Übergangszeit stellt das System automatisch auf elektronisch um.</p>
BFS	Bundesamt für Statistik
Bürge/BU	<p>Die Rolle Bürge bezeichnet die juristische Person (Bank oder Versicherung mit Sitz in der Schweiz), die einem Hauptverpflichteten im Transitverfahren die Bürgschaft leistet.</p> <p>Ein Zollkunde muss die Rolle Bürge beantragen bzw. inne haben, wenn er für einen Hauptverpflichteten die Bürgschaft zur Verfügung stellt.</p>
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister des BFS
BV	Bundesverwaltung
C	
Captcha - Sicherheitscode	Der Sicherheitscode ist ein Mechanismus, mit welchem gewährleistet wird, dass die Selbstregistrierung nur von Menschen, aber nicht von Programmen getätigt werden kann.
D	
Deklaranten	Personen, die beruflich darauf spezialisiert sind, bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Gütern die Zollformalitäten zu erledigen.
E	
eCH-Standard	Standards für e-Government in der Schweiz. Details siehe www.ech.ch Diese werden u.a. auch im Datenaustausch mit dem UID-Register verwendet.
e-dec	Von der EZV entwickelte zentrale IT-Anwendung für das „Cargo-Processing“ (Ein- und Ausfuhr von Handelswaren)
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
Elektronische Veranlagungsverfügungen (eVV)	<p>Die Import-Veranlagungsverfügungen können sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form erstellt und bezogen werden. Die Export-Veranlagungsverfügungen müssen elektronisch bezogen werden.</p> <p>Das Abholen der eVV wird entweder über die in der Zolldmeldung angegebenen Anmelder-Sped-Nr. /TIN/UID oder über das ZAZ-Konto gesteuert.</p> <p>Mehr zu eVV Import: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05067/05081/index.html?lang=de</p> <p>Mehr zu eVV Export: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05068/05087/index.html?lang=de</p>
Empfänger-Mail	Hier wird in der ZKV eine Mail-Adresse für die Kommunikation via E-mail mit einer Produktionsapplikation (z.B. e-dec, NCTS) verlangt. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat.
Empfänger-Testmail	Hier wird in der ZKV eine Mail-Adresse für die Kommunikation via E-Mail mit einer Testapplikation (z.B. e-dec, NCTS) verlangt. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat.
EORI	Mit EORI (Economic Operators Registration and Identification) hat die EU eine

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
	zentrale Datenbank aller Zollbeteiligten aufgebaut. Die EU benötigt diese Datenbank, um die Beteiligten in allen Zollverfahren in der EU elektronisch identifizieren zu können.
EZA	Einfuhrzollanmeldung
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung
F	
Frachtapplikation	Unter Frachtapplikation versteht man alle Applikationen der Eidg. Zollverwaltung, über welche elektronische Zollanmeldungen/Transitabmeldungen /etc. getätigt werden können (z.B. e-dec, NCTS).
Freischaltcode	Der Freischaltcode wird anstelle von Login/Passwort per Post zugestellt, wenn sich eine schon bei einer UID als Benutzer ZKV registrierte Person bei einer weiteren UID als 1. Benutzer ZKV registrieren will.
G	
GUI	Graphical User Interface. Eine grafische Benutzeroberfläche ist eine Software-Komponente, die dem Benutzer eines Computers die Interaktion mit der Maschine über grafische Symbole erlaubt.
H	
HR	Handelsregister
HV	Rolle Hauptverpflichteter Bei einem HV handelt es sich um den Kunden, welcher für die ordnungsgemässe Löschung eines Transitverfahrens verantwortlich ist. D.h. er verbürgt sich gegenüber der Zollverwaltung für die Zollabgaben, welche für einen ordentlichen Transit anfallen. Alle Zollbeteiligten welche in NCTS Transiteröffnungen vornehmen wollen, benötigen die Rolle HV.
I	
Initialpasswort	Nach Abschluss der Selbstregistrierung durch den Zollkunden wird das Login und das Initialpasswort per Post an die Unternehmensdaten zu Händen der erfassten Person gesendet (aus Sicherheitsgründen). Mit diesen Daten muss sich der Zollkunde bei ZKV einloggen und die Selbstregistrierung abschliessen. Mehr dazu im Handbuch 3a Initialpasswort/Passwort zurücksetzen. Link: HB 3a
IS	Informatiksystem
J	
K	
KD	Kreisdirektion der Zollkreise
Kommunikationsdaten	Als Kommunikationsdaten werden die bei der Firma zuständigen Kontaktadressen (allgemeine Mail-Adressen) für die technische Kommunikation erfasst. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Kommunikationsdaten-Set (KD-S)	Die Grundlage für die Kommunikation mit den Zoll-Applikationen ist das Kommunikationsdaten-Set. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Kontaktperson	Person, welche bei Fragen durch die Eidg. Zollverwaltung kontaktiert werden kann.
KSC	Sektion Kunden Service Center der Oberzolldirektion
L	
M	

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
Mapping	Durch die EZV erstellte Liste der zu migrierenden Zollkunden , welche sich mit ihrer UID registrieren dürfen. Berechtigungen und Kommunikationsdaten werden automatisch übernommen.
Mail für PDF-Versand NCTS	Diese Mail-Adresse muss in der ZKV angegeben werden, wenn in der Frachtabplikation NCTS Transitabmeldungen getätigt werden sollen. An diese Mail-Adresse werden anschliessend die Transitdokumente gesendet. Bitte beachten, die Nachrichten werden unverschlüsselt übermittelt.
Mailservice	Nachrichtenübermittlungssystem Eine technische Beschreibung zum Web- und Mailservice finden Sie hier: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05059/index.html?lang=de
Migrierte Kunden	Dies sind Zollkunden (Firmen/Speditionen), welche bereits über eine Spediteurnummer / TIN verfügen und in der Zollkundenverwaltung mit einer UID registriert wurden.
N	
NCTS	New computerized transit system, elektronisches Transitsystem für das gemeinsame Versandverfahren.
Neukunden	Dies sind Kunden (Firmen/Speditionen) welche sich über ZKV zum ersten Mal bei der EZV registrieren um Zollanmeldungen tätigen zu können und/oder um elektronische Dokumente zu beziehen. Neukunden verfügen noch über keine Spediteurnummer, TIN.
O	
Org	Sektion Organisation der Oberzolldirektion
OZD	Oberzolldirektion
OZL	Rolle Offenes Zolllager Offene Zolllager (OZL) sind Zolllager im Schweizer Zollgebiet, in denen der Lagerhalter (Importeur, Versender, Transithändler, Transporteur etc.) eigene oder fremde unverzollte ausländische Waren an zugelassenen Orten lagern kann. Mehr dazu: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04203/04308/04329/04533/index.html?lang=de
P	
Parallelverfahren (Bezug der eVV)	Siehe Begriff „Bezugsverfahren eVV“.
Präfix	Es handelt sich um die Landesidentifikation, damit die schweizerische Herkunft der Nummer sichtbar gemacht werden kann.
Private Key	Der Private Key ist, wie es der Name schon sagt, privat, d.h. nur seinem Besitzer bekannt. Er dient einerseits zum Entschlüsseln einer Nachricht, andererseits zum Erstellen der digitalen Signatur. Der Private Key ist in der P12-Datei enthalten, die Sie vom Zoll erhalten. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat.
Provisionierung	Aktualisierung und Austausch der Daten zwischen der Applikation ZKV und den Umsystemen (z.B. e-dec, NCTS).
Public Key (PKI)	Die Public Key Infrastruktur dient grundsätzlich dazu, Zollkunden, die mit dem Zoll elektronisch kommunizieren, zu authentisieren (ist der Meldungsabsender wirklich der, der er angibt zu sein?) und zu autorisieren (hat der Meldungsabsender die benötigten Berechtigungen?). Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Den Public Key von e-dec z.B. können Sie auf www.e-dec.ch / direkter Link: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05060/index.html?lang=de herunterladen.
PUK	Personal unblocking key.

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
	Schutzmechanismus für unbefugte Nutzung. Sollten Sie das Passwort vergessen haben oder dieses gesperrt sein, können Sie durch Klick auf den Link 'Passwort vergessen oder gesperrt' in der Anmeldemaske mit Hilfe des PUK ein neues Passwort setzen.
P12-Datei	Die P12-Datei beinhaltet einerseits den Private Key des Zollkunden, andererseits aber auch das Zertifikat des Zoll / BIT sowie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle, der Zoll / BIT unterstellt sind. Das Zertifikat bestätigt dem Zollkunden und dem Zoll, dass der verwendete Private Key vertrauenswürdig ist. Die P12-Datei enthält zudem Angaben über den Zollkunden und ist passwortgeschützt. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Q	
R	
RailControl	Rolle RailControl Berechtigung zur elektronischen summarischen Zollanmeldung im grenzüberschreitenden Bahngüterverkehr.
Rootzertifikat	Ein Rootzertifikat ist das oberste Zertifikat im Verzeichnisbaum. Damit das Zertifikat vom Browser geprüft werden kann, muss dem Browser das verwendete Rootzertifikat der Zertifizierungsstelle bekannt sein. In den Trustlists von Microsoft sind diese Swiss Government PKI-Rootzertifikate enthalten. Bei den anderen Internetbrowsern kann die volle Funktion nicht garantiert werden. Folgende Zertifikate müssten im Browser installiert sein / werden: <ul style="list-style-type: none"> • Swiss Government Root CA II • Swiss Government Regular CA01 Die Dateien mit den Root-Zertifikaten sind unter: http://www.bit.admin.ch/adminpki/00247/00796/index.html?lang=de Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Rolle	Eine Rolle ist eine Eigenschaft, die dem Kunden erteilt werden kann (z.B. Basisrolle Fracht, Bezüger elektronischer Dokumente, ZE, ZV).
S	
Sender-Mail	Bei der Kommunikation via E-Mail mit einer Produktionsapplikation (z.B. e-dec, NCTS) authentisiert diese den Kunden anhand der Sender-Mail. D.h. der Zollkunde muss seine Meldung zwingend ab dieser Mail-Adresse senden. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Sender-Testmail	Hier wird eine Sender-Mail-Adresse für die Kommunikation mit einer Testapplikation (z.B. e-dec, NCTS) verlangt. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
ServiceAnbieter	Die Rolle ServiceAnbieter kennzeichnet Anbieter von Verzollungssoftware. Diese können mit der Rolle ServiceAnbieter auch ohne Frachtrolle ein Kommunikationsdaten-Set besitzen und verwalten. Sie können das eigene Kommunikationsdaten-Set anderen Zollkunden zur Verfügung stellen (Rechenzentrum).
Signieren	Die Datei erhält eine digitale „Unterschrift“, die bestätigt, dass die Datei vom Absender stammt und auf dem Weg vom Absender zum Empfänger nicht verändert wurde. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
Sped-Nr.	Spediteur-Nummer Zollbeteiligte, welche bei der EZV registriert sind:
SSO	Single Sign On. Der Einstieg in eine Applikation ohne Eingabe von Login/Passwort.
SST	Schnittstelle zwischen zwei oder mehreren IT-Systemen.
T	
TIN	Trader Identification Number
U	
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer Seit Januar 2011 ordnet das Bundesamt für Statistik (BFS) jedem in der Schweiz aktiven Unternehmen eine eindeutige und übergreifende Unternehmens-Identifikationsnummer – die UID – zu. Diese ermöglicht es den Unternehmen, sich bei allen Behördenkontakten mit ein und derselben Nummer zu identifizieren. s. auch www.uid.ch
UID-Einheiten	Alle Unternehmen, die aus rechtlichen, administrativen oder statistischen Gründen identifiziert werden müssen.
UIDG	Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer SR 431.03 Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG)
UID-Register	Vom BFS geführtes zentrales Register mit den UID-Daten der UID-Einheiten.
UID-Stellen	Verwaltungseinheiten der öffentlichen Hand und mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben betraute private Einrichtungen, die Datensammlungen über UID-Einheiten aufgrund von deren wirtschaftlicher Tätigkeit führen.
UIDV	Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer
V	
Verantwortliche Person Zertifikate	Diese Person muss in der ZKV angegeben werden. An deren Mail-Adresse werden das Zertifikatspasswort sowie Erinnerungsmails gesendet (z.B. vor Ablauf des Zertifikates).
Verschlüsseln	Die Datei wird in eine Art Geheimsprache übersetzt, die nur der Empfänger „lesbar“ machen kann. So kann keine Drittperson vertrauliche Daten einsehen. Verschlüsselt wird mit dem Public Key. Die Entschlüsselung erfolgt mit dem Private Key. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
W	
Warenvorräte	Rolle Warenvorräte (gem. Art. 15 ZG) Für landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in der freien Periode eingeführt worden sind und zu Beginn der Bewirtschaftungsperiode auf Handelsstufe noch vorhanden sind, ist eine neue Zollanmeldung einzureichen und die Zollabgabendifferenz zu den Ausserkontingentszollansätzen nachzuentrichten.
Web-GUI	Internetanwendung der Zollverwaltung, welche zur Abholung der elektronischen Veranlagungsverfügungen dient. Diese Anwendung eignet sich nur für eine kleine Anzahl von Veranlagungsverfügungen. Massenabfragen sind lediglich mit dem Webservice / E-Mail-Kanal möglich. Mehr dazu: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05067/05081/index.html?lang=de
Webservice	Dieser Service eignet sich für Firmen mit einer grossen Anzahl an Verfügungen. Die Zollbeteiligten können ihre Systeme so programmieren, dass die eVV nach eigenen Kriterien (z.B. Zeitpunkt) automatisch bezogen werden kann. Eine technische Beschreibung zum Web- und Mailservice finden Sie hier: http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05059/index.html?lang=de

Projekt Zollkundenverwaltung

Begriff / Abkürzung	Bedeutung
X	
Y	
Z	
ZAZ-Konto	Zentralisierte Abrechnungsverfahren der Zollverwaltung Weitere Informationen finden Sie unter: Eidgenössische Zollverwaltung EZV - Zentralisierte Abrechnungsverfahren der Zollverwaltung (ZAZ)
ZE	Rolle Zugelassener Empfänger Firmen, welche ermächtigt sind, die Einfuhrzollanmeldung an einem zugelassenen Ort (i.d.Regel Firmendomizil) vorzunehmen. Mehr dazu: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04203/04306/04313/index.html?lang=de
Zertifikat	Für die Kommunikation mit den Frachtabplikationen (e-dec/NCTS) wird ein Zollkunden-Zertifikat und ein Private Key (PKCS12 File) benötigt. Dieses Zertifikat muss der Kunde über die Zollkundenverwaltung beantragen. Es wird von der Certificate Authority (CA) „AdminCA-CD-T01“ ausgestellt. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
Zertifikats-Mail	Auf diese Adresse wird das Zertifikat ausgestellt; diese Email-Adresse wird auf ihre Einmaligkeit überprüft. Mehr dazu im Handbuch 6 Kommunikationsdaten und Zertifikat. Link: HB 6
ZKV	Zollkundenverwaltung Mit dem Projekt Zollkundenverwaltung (ZKV) soll die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) bei der EZV eingeführt werden. Basis dazu ist die Realisierung eines zentralen Informatiksystems für die Erfassung und Verwaltung der Stammdaten aller Zollkunden. Das Handling der Stammdaten soll weitgehend durch den Zollkunden erfolgen.
ZS	Zollstelle
ZV	Rolle Zugelassener Versender Firmen, welche ermächtigt sind, die Ausfuhrzollanmeldung an einem zugelassenen Ort (i.d.Regel Firmendomizil) vorzunehmen. Mehr dazu: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04203/04308/04323/index.html?lang=de